

## Die Auswirkungen des Schutzes geografischer Angaben. Wege und Mittel zu deren Evaluation.

Der Schutz geografischer Angaben (GA) ist auf internationaler Ebene Gegenstand tief greifender Auseinandersetzungen und heftiger Diskussionen, insbesondere in der Welthandelsorganisation WTO. Gewisse Länder sind seit Langem vom Nutzen bzw. der Notwendigkeit eines Schutzes der GA überzeugt, hauptsächlich um die rechtmässigen Hersteller vor unlauterem Wettbewerb und die Konsumenten vor Täuschung zu schützen. In diesen Ländern sind GA ein rechtliches Instrument zur Definition, Kontrolle und Durchsetzung von Bezeichnungen mit einem geografischen Bezug. Zudem ist es seit der Einführung der ersten Herkunftsangaben in Europa möglich, die erwarteten Wirkungen in den Bereichen ländliche Entwicklung, kollektive Organisationen der Hersteller etc. auch tatsächlich nachzuweisen.

Wegen ihrer erhofften, positiven Auswirkungen interessieren sich seit rund zehn Jahren immer mehr Länder für GA. Sie sind daher bereits dabei, einen rechtlichen sowie institutionellen Rahmen für die Anerkennung und den Schutz dieser Rechte festzulegen oder haben diesen bereits festgelegt. Angesichts der Einwände gegen die GA auf internationaler Ebene und der Einführung dieses Instruments in immer mehr Ländern rückt die Frage nach der Evaluation der Auswirkungen von geografischen Angaben in jüngster Zeit als bedeutende wissenschaftliche und politische Aufgabe immer mehr in den Vordergrund.

Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum (IGE), das auf dem Gebiet der internationalen Zusammenarbeit im Bereich GA tätig ist, möchte mit der Publikation «The Effects of Protecting Geographical Indications: Ways and Means of their Evaluation» (pdf 2.3 MB) zur Vertiefung der wissenschaftlichen Diskussion beitragen. Diese Methodologie, entstanden im Rahmen eines solchen Zusammenarbeitsprojektes zwischen Jamaika und der Schweiz, verfolgt einen pragmatisch umsetzbaren Evaluationsansatz. Mit Blick auf eine möglichst breite Anwendung stellt das IGE diese Methodologie allen Akteuren, die in irgendeiner Form mit geografischen Angaben beschäftigt sind, zur Verfügung. Das Ziel ist es, dank zahlreicher Evaluationsstudien aus unterschiedlichen Ländern die jeweiligen konkreten Erfahrungen miteinander zu vergleichen. Dadurch wird es möglich, den Schutz geografischer Angaben so zu optimieren, dass deren positive Effekte den Produzenten, Konsumenten sowie den betroffenen Regionen zugutekommen.